

Gesamtnote 1,9  
Stadt  
Rosenheim

IHK-Standortumfrage  
2017

Ergebnisse für die Stadt Rosenheim



München und  
Oberbayern

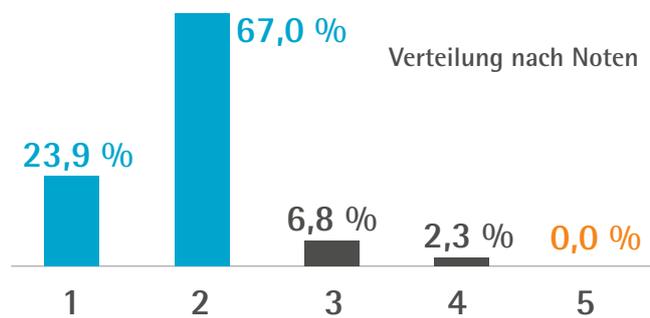
# Stadt Rosenheim: Top oder Flop?

Wie beurteilen die Unternehmen die Stadt Rosenheim als Wirtschaftsstandort? Im stetig härter werdenden Wettbewerb müssen Standorte heute optimale Bedingungen bieten, die es den Unternehmen erlauben, höchste Produktivität zu erzielen. Günstige Standortfaktoren beeinflussen nicht nur Ansiedlungsvorhaben und Investitionsentscheidungen positiv, sie wirken auch Abwanderungstendenzen, Produktionsverlagerungen und Betriebsschließungen entgegen.

Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, wurden zum zweiten Mal nach 2015 in einer repräsentativen Stichprobe im Zeitraum Februar/März 2017 Unternehmen in ganz Oberbayern zu ihrer Standorteinschätzung befragt. Aus der Stadt Rosenheim beteiligten sich 89 Betriebe an der Umfrage und gaben für 44 Standortfaktoren in den Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt/Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld/Marktpotenzial/Netzwerke, Attraktivität des allgemeinen Umfelds und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung jeweils ihre individuelle Bedeutung und Zufriedenheit an. Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig).

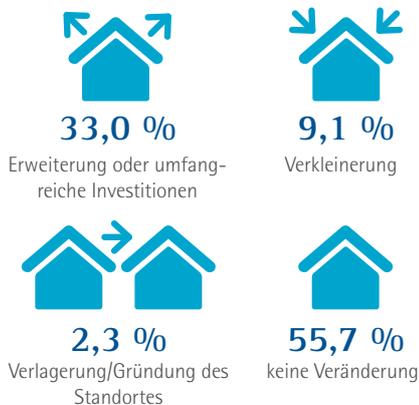
## Gesamtnote für den Standort

Ø 1,9

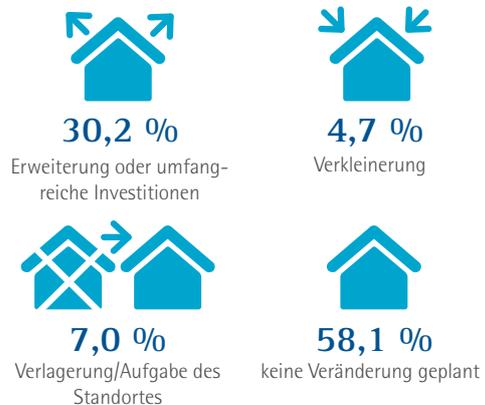


## Entwicklung der Unternehmensstandorte

### In den letzten 3 Jahren



### In den nächsten 3 Jahren

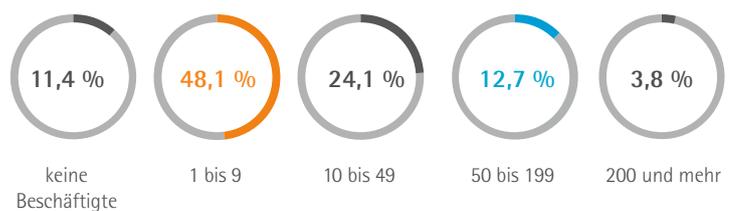


## Struktur der befragten Unternehmen

### Branchenverteilung



### Mitarbeiterzahl



### **Höchste Zufriedenheit**

-  Anbindung an das Fernstraßennetz (1,9)
-  Image des Standortes (1,9)
-  Freizeit- und Sportangebot (1,9)

### **Geringste Zufriedenheit**

-  Gewerbeflächen-Grundstückspreise (3,5)
-  Anbindung Luftverkehr (3,4)
-  Angebot an Wohnraum (3,3)

### **Stärken**

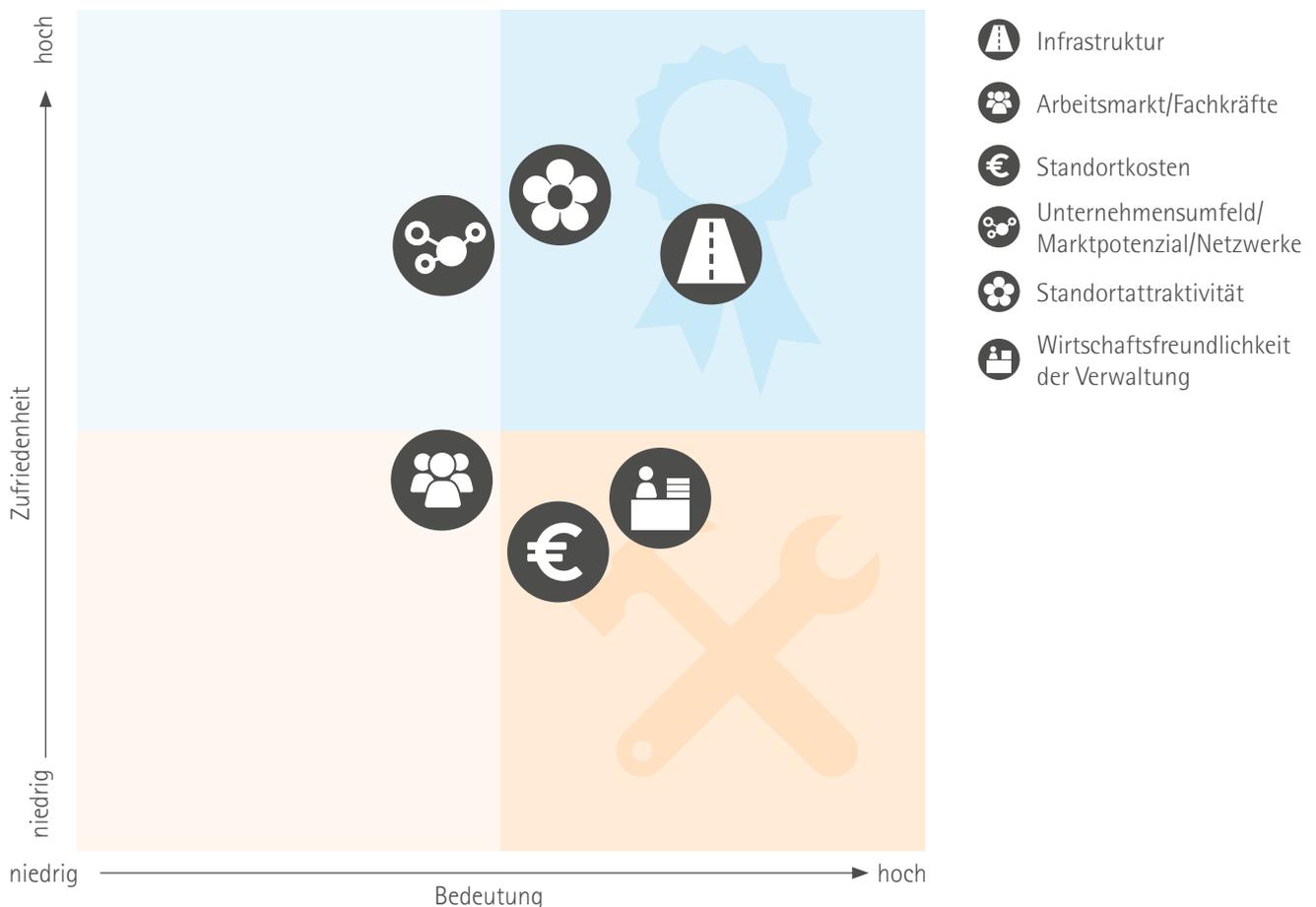
-  Anbindung an das Fernstraßennetz
-  Image des Standortes
-  Loyalität und Motivation der Mitarbeiter

### **Handlungsbedarf**

-  Büro-/Gewerbemieten
-  Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit
-  Gewerbe- und Grundsteuer

Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

## Bewertungsprofil der Standortkategorien



# Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
 <b>INFRASTRUKTUR</b>	<b>1,6</b>	<b>2,2</b>
Regionales Straßennetz	1,7	2,2
Anbindung an das Fernstraßennetz	1,7	1,9
Angebot des ÖPNV	2,5	2,7
Anbindung Schiene Güterverkehr	4,1	2,9
Anbindung Schiene Personenverkehr	2,6	2,4
Anbindung Luftverkehr	3,6	3,4
Breitbandversorgung	1,5	2,1
Energieversorgung	2,0	1,9
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,4	2,9
 <b>ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE</b>	<b>2,0</b>	<b>2,7</b>
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	2,5	2,8
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	2,0	2,9
Verfügbarkeit von Auszubildenden	2,6	2,8
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,5	3,1
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	2,6	2,6
Angebot beruflicher Weiterbildung	2,5	2,6
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	2,5	2,3
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	1,4	2,1
 <b>STANDORTKOSTEN</b>	<b>1,9</b>	<b>2,8</b>
Personalkosten	1,8	2,7
Energiepreise	2,1	2,6
Kommunale Abgaben	2,1	2,8
Gewerbe- und Grundsteuer	2,0	2,9
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,0	3,5
Büro-/ Gewerbemieten	1,9	3,3
 <b>UNTERNEHMENSUMFELD/MARKTPOTENZIAL/NETZWERKE</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	1,9	2,2
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	2,6	2,5
Kaufkraft am Standort	2,1	2,1
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,4	2,4
Unternehmensnetzwerke	2,3	2,6
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,1	2,9
 <b>STANDORTATTRAKTIVITÄT</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>
Image des Standortes	1,9	1,9
Kinderbetreuungsangebot	2,7	2,8
Schulangebot	2,5	2,3
Angebot an Wohnraum	2,0	3,3
Attraktivität Wohnumfeld	2,1	2,2
Innenstadttattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	2,1	2,4
Medizinische Versorgung	2,1	2,0
Freizeit- und Sportangebot	2,2	1,9
Kulturangebot	2,4	2,4
 <b>WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT DER VERWALTUNG</b>	<b>1,8</b>	<b>2,7</b>
Dauer von Genehmigungsverfahren	1,9	2,8
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,1	3,0
Angebote der Wirtschaftsförderung	2,2	2,8
Standortmarketing der Kommune	2,2	2,8
Digitale Verwaltungsverfahren	2,4	3,0
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	1,7	2,9

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

# Stadt Rosenheim

## Wie es ist

- Die Stadt Rosenheim erhält mit einer Gesamtnote von 1,9 wie bereits im Jahr 2015 eine Top-Bewertung von ihren Unternehmen.
- 91 % der befragten Betriebe bewerten ihren Standort mit „gut“ oder „sehr gut“, was dazu führt, dass sich 86 % wieder für die Stadt Rosenheim entscheiden würden.
- Die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter, die Breitbandversorgung und das regionale Straßennetz stellen für die Firmen die wichtigsten Standortfaktoren dar.
- Die größte Zufriedenheit herrscht am Standort mit der Anbindung an das Fernstraßennetz(1,9), dem Image des Standortes (1,9) sowie dem Freizeit- und Sportangebot (1,9).
- Die Stärken der Stadt werden neben der Anbindung an das Fernstraßennetz und dem Image in der die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter gesehen.
- Eher unzufrieden sind die Unternehmen dagegen mit den Gewerbeflächen-Grundstückspreisen (3,5), der Anbindung an den Luftverkehr (3,4) und dem Angebot an Wohnraum (3,3).
- Handlungsbedarf besteht aus Sicht der Firmen vor allem bei einer Reduzierung der Büro- und Gewerbemieten, einer Verringerung der Bürokratie in den Verwaltungen und bei der Gewerbe- und Grundsteuer.
- Trotz der guten Gesamtbewertung hatten bereits 28 % der Rosenheimer Unternehmen mit einer Wachstumsverzögerung durch Standortmängel zu kämpfen. Das sind fast 10 % mehr als in der Befragung im Jahr 2015. Hauptgründe dafür waren fehlende Fachkräfte, hohe Bürokratie in der Verwaltung sowie die mangelnde Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und –immobilien.

## Was zu tun ist

### **Bereitstellung bezahlbarer Gewerbeflächen und –immobilien**

- Ausreichender Gewerbegrund ist für expandierende und neue Unternehmen unabdingbar – ohne adäquate Flächen und Immobilien stockt das Wachstum der Unternehmen und somit die regionale Wirtschaft.
- Es muss dringend ein ausreichendes Angebot zu erschwinglichen Preisen in der Stadt Rosenheim bereitgestellt werden, um das Wachstum der Betriebe nicht zu hemmen.

### **Abbau der Bürokratie und beschleunigte Verfahren in der Verwaltung**

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft sind Geschwindigkeit und wirtschaftsaffines Verständnis seitens der Verwaltung notwendig.
- Dies wünschen sich die Rosenheimer Unternehmen insbesondere bei der Gewerbeflächenpolitik sowie bei der Bereitstellung von digitalen Verfahren.

### **Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum**

- Ein Standort mit einem hart umkämpften Wohnungsmarkt wirkt abschreckend auf potenziell zuziehende Fachkräfte. Hieraus resultiert folglich mitunter der Fachkräftemangel in den ansässigen Unternehmen.
- Es muss dringend bezahlbarer Wohnraum in der Stadt Rosenheim bereitgestellt werden, um die Nachteile für Unternehmer und Arbeitnehmer zu minimieren.

## Stadt Rosenheim – Verzögerungen des Unternehmenswachstums

### Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



### Häufigste Verzögerungsgründe



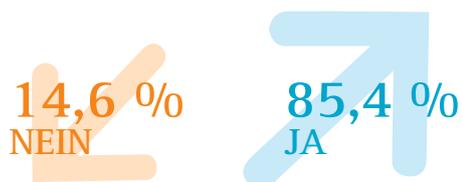
„Kein Zugang zu qualifizierten Mitarbeitern.  
Veranstaltungsmanager, 80 Mitarbeiter,  
seit 2014 am Standort

„Verwaltung hat sehr viele Projekte stark behindert,  
manche sogar unmöglich gemacht.  
Maschinenhersteller, 15 Mitarbeiter, seit 2009 am Standort

„Gewerbeflächen in Art und Umfang schwer  
bis gar nicht zu finden.  
Ingenieur, 7 Mitarbeiter, seit 2010 am Standort

„Bürokratie, Fachkräftemangel, Unternehmer-  
unfreundlichkeit.  
Güterbeförderer, 2 Mitarbeiter, seit 2008 am Standort

### Nochmalige Standortentscheidung



### Was zu tun ist – Kurzfassung

- Bezahlbare Gewerbeobjekte vorhalten
- Bürokratie abbauen
- Bezahlbaren Wohnraum bereitstellen

#### Impressum

IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, 81541 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 ihk-muenchen.de  
Ansprechpartnerin: Rebecca Wippersteg @ rebecca.wippersteg@muenchen.ihk.de  
Gestaltung: Ideenmühle, Eckental; Druck: Satz & Druck Peter Molnar, Wielenbach  
Stand: Mai 2017. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.